

# Bedienungsanleitung Hbbills

## 21 81 2471 000 – 3 bis 899 – 8

### 2. Ausgabe



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
<b>Erstellt</b>		Team Güterwagen Technik / Erhaltung	RCA – PM – RS - TGW	Wandraschek Stefan	+43 664 6170478	08.09.2011	<i>Wandraschek</i>
<b>Inhalt geprüft</b> (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft Arbeitsbereich Eisenbahnfahrzeuge	RCA – PM – RS - TGW	Ing. Trimmel Pascal	+43 664 8217144	08.09.2011	<i>Trimmel</i>
	Gesamtinhalt	Leiter Produktionsmanagement Rolling Stock	RCA – PM – RS	Wittmann Josef	+43 664 6174038	08.09.2011	<i>Wittmann</i>
<b>Freigegeben für Verteilung</b>		Betriebsleiter RCA	Stab Betriebsleitung RCA	Dr. Kettler Günter	+43 1 93000 50300	08.09.2011	<i>Kettler</i>

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

<b>1. Allgemeine Hinweise.....</b>	<b>3</b>
1.1 Benutzerhinweis .....	3
1.2 Einsatzbereich .....	3
1.3 Verwendungszweck.....	3
1.4 Anforderung an Be- und Entladestellen .....	3
1.5 Arbeitnehmerschutz .....	4
<b>2. Technische Daten.....</b>	<b>5</b>
2.1 Gesamtabmessungen.....	5
2.2 Details.....	5
<b>3. Bedienungsvorschriften.....</b>	<b>6</b>
3.1 Allgemeine Hinweise .....	6
3.2 Wagen öffnen / schließen.....	7
3.3 Trennwände / Ladungssicherung .....	9
<b>4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen.....</b>	<b>10</b>
4.1 Verständigung und Behandlung von Schäden .....	10

# 1. Allgemeine Hinweise

## 1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind.

Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps (nach UIC, AVV) und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen und sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif (BT) erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der BT ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet ([http://www.railcargo.at/de/Kundenservice/Tarife\\_%26\\_Co/Beladetarife/index.jsp](http://www.railcargo.at/de/Kundenservice/Tarife_%26_Co/Beladetarife/index.jsp)) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.



### **Achtung!**

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.

## 1.2 Einsatzbereich

Das Fahrzeug besitzt eine Fahrzeugbegrenzungslinie gemäß UIC 505-1. Somit ist der Wagen RIV – fähig und kann im Streuverkehr eingesetzt werden.



### **Achtung!**

Das Fahrzeug darf nur mit ordnungsgemäß geschlossenen und verriegelten Schiebewänden bewegt werden.

## 1.3 Verwendungszweck

Der zweiachsige Schiebewandwagen ist für den Transport von nässeempfindlichen Gütern geeignet und mit 2- teiligen Schiebewänden ausgerüstet. Damit ist der Wagen für die seitliche Be- und Entladung mit Gabelstaplern geeignet. Die beiden Schiebewände geben auf jeder Wagenlängsseite jeweils ca. 50 % der Ladelänge frei.

## 1.4 Anforderung an Be- und Entladestellen

Die Laderampe muss einen Freiraum von mindestens 1640 mm bis Wagenmitte gewährleisten und darf eine Höhe von 1200 mm über Schienenoberkante nicht überschreiten, um den Wagen problemlos öffnen zu können. Ein Aufsteigen auf die Ladefläche des Waggons darf somit nur über die Laderampe oder die am Wagen angebrachte Aufstiegshilfe (Auftritt) erfolgen.

## 1.5 Arbeitnehmerschutz



Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN 471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm ist zwingend zu verwenden.

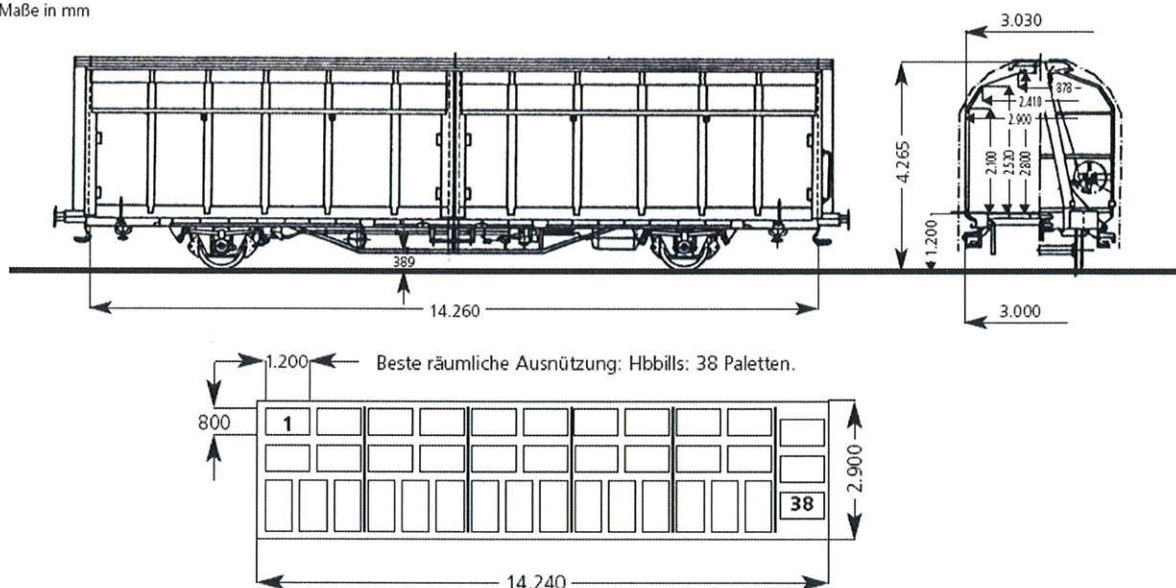


Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren, die beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.

## 2. Technische Daten

### 2.1 Gesamtabmessungen

Maße in mm



### 2.2 Details

<b>Gattungszeichen</b>	Hbbills						
<b>Typennummer</b>	2471						
<b>Achsenanzahl</b>	2						
<b>Achsstand, Drehzapfenabstand</b>	m	9,00					
<b>max. Länge über Puffer = LÜP</b>	m	15,50					
<b>Eigengewicht</b>	t	16,6					
<b>Streckenklasse</b>		A	B	C	D		
<b>Lastgrenze</b>	t	s	15,0	19,0	24,0	28,0	**
<b>Ladelänge = L</b>	m	13,76 / 14,24 *					
<b>Ladebreite = B</b>	m	2,90					
<b>Ladehöhe = H</b>	m	2,10					
<b>Ladehöhe = H 1</b>	m	2,80					
<b>Ladefläche</b>	m <sup>2</sup>	39,90 / 41,30 *					
<b>Laderaum</b>	m <sup>3</sup>	111,60 / 115,60 *					
<b>Lichte Türbreite = Tb</b>	m	7,02					
<b>Lichte Türhöhe = Th</b>	m	2,80					
<b>Fußbodenhöhe über SO</b>	m	1,20					
<b>Besonderheiten</b>	6 verriegelbare Trennwände (gesamte Ladebreite)  16 Verzurrösen (zur Ladegutsicherung)  *) Lademaß ohne Trennwände						





## 3. Bedienungsvorschriften

### 3.1 Allgemeine Hinweise

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p><b>Anschriften / Warnhinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegen des Wagens nur mit geschlossenen Schiebewänden.</li> <li>• Lastgrenzraster</li> <li>• Funkenschutzbleche vorhanden.</li> </ul>	
<p><b>Wagen bewegen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Bewegen des Wagens die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern und Stirnwänden.</li> </ul>	
<p><b>Verschub</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken).</li> <li>• Wagen nur mit gelöster Handbremse bewegen.</li> <li>• Kleinster befahrbarer Kurvenradius des Einzelwagens 35 m.</li> </ul>	




### 3.2 Wagen öffnen / schließen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder anderweitig gegen Wegrollen zu sichern. Je Fahrzeugseite darf jeweils nur eine Schiebewand geöffnet und verschoben werden. Die Betätigung zum Öffnen und Schließen befindet sich an den Stirnseiten des Fahrzeugs.</p>	
<p><b>Schiebewand entriegeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freigabe des Handrades durch Anheben des Sicherungshebels.</li> <li>• Ausschwenken der Schiebewand durch Drehen des Handrades Richtung Wagenaußenseite (siehe am Wagen angebrachte Markierung).</li> </ul>	
<p><b>Schiebewand öffnen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freigabe der Sicherungsfalle mittels Ziehen des Sicherungsbügels Richtung Wagenaußenseite.</li> <li>• Mittels Handgriff die Wand aufschieben.</li> <li>• Schiebewand bis zur Wagenmitte aufschieben.</li> </ul>	
<p><b>Arretieren der Schiebewand in geöffnetem Zustand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schiebewand bis zur Wagenmitte Aufschieben bis die angebrachte Sicherung einrastet</li> </ul>	 <p><b>Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Schiebewände aufhalten, die durch diese erfasst werden können.</b></p>

<p><b>Schiebewand schließen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freigabe der Sicherungsfalle mittels Ziehen des Sicherungsbügels Richtung Wagenaußenseite.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittels Handgriff die Wand zuschieben, bis die Sicherungsfalle einrastet.</li> </ul>	
<p><b>Schiebewand verriegeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einschwenken der Schiebewand durch Drehen des Handrades Richtung Wageninnenseite (siehe am Wagen angebrachte Markierung).</li> <li>• Schiebewand verriegeln mittels Einrasten des Sicherungshebels.</li> </ul>	
<p><b>Wagen übergeben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verplomben.</li> <li>• Kontrolle ob Handbremse gelöst.</li> </ul>	



### 3.3 Trennwände / Ladungssicherung

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p><b>Besichtigen auf offensichtliche Schäden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verformung oder offensichtliche Beschädigung der Trennwand.</li> <li>• Trennwandaufhängung auf Verformung und lose, fehlende Muttern untersuchen.</li> </ul>	
<p><b>Trennwand bewegen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trennwand durch Nachinnendrehen beider Verriegelungshebel (Handgriffe) um ca. 90 ° entriegeln.</li> <li>• Beide Verriegelungshebel in dieser Position festhalten und die Trennwand in die richtige Position ziehen oder schieben.</li> </ul>	
<p><b>Trennwand verriegeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beide Verriegelungshebel freigeben (loslassen).</li> <li>• Die Trennwand soll senkrecht stehen und in der unteren Lochschiene verriegelt sein.</li> <li>• Je Abschnitt ist eine max. Ladung von 5 t zulässig.</li> </ul>	

## 4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

### 4.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCA – Schadwagenhotline zu verständigen.

#### **RCA – Schadwagenhotline**

Tel.: +43 1 93000 31713  
[emw-schadwagen.flotte@railcargo.at](mailto:emw-schadwagen.flotte@railcargo.at)

#### **NEU:**

Tel.: +43 1 93000 34608  
[swd-zentral@railcargo.at](mailto:swd-zentral@railcargo.at)

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Austria gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).